

Stromvertrag geschlossen

Mitgliedskommunen der Samtgemeinde und Eon Mitte setzen Zusammenarbeit fort

DRANSFELD/BÜHREN/JÜHNDE/SCHEDEN/NIEMETAL. Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld und die Eon Mitte AG setzen ihre Zusammenarbeit fort: Das mehr als 116 Kilometer lange Stromversorgungsnetz in der Stadt Dransfeld (Dransfeld, Bördel, Ossenfeld und Varmisen) sowie Bühren, Jühnde (Barlissen und Jühnde), Niemetal (Ellershäusen, Imbsen, Löwenhagen und Varlosen) und Scheden (Dankelshausen, Meensen und Scheden) wird auch künftig von Eon Mitte bereitgestellt, betrieben und unterhalten.

Neuer Vertrag geschlossen

Die neuen Konzessionsverträge für Strom treten am 1. Januar 2012 in Kraft. Sie haben eine feste Vertragslaufzeit von 20 Jahren und beinhalten vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten für die Kommunen.

Die entsprechenden Konzessionsverträge unterzeichneten die Bürgermeister Rolf Tobien (Dransfeld), Dietmar Bode (Jühnde), Gerold Schäfer (Niemetal) und Bernd Schucht (Bühren) sowie die Bürgermeisterin Ingrid Rüngeling (Scheden) für die Kommunen sowie Vorstandsmitglied Georg von Meibom und der Leiter des Regionalzentrums Nord Armin Schülbe für Eon Mitte im Rathaus in Dransfeld.

Ein Eon-Sprecher erklärte, dass die Verträge für die rund 9500 Bürgerinnen und Bürger



Vertragsunterzeichnung im Rathaus von Dransfeld: von links sitzend Ingrid Rüngeling (Bürgermeisterin Scheden) und Georg von Meibom (Vorstand Eon Mitte), dahinter von links stehend Armin Schülbe (Leiter des Eon Mitte Regionalzentrums Nord), Axel Fette (Leiter der Eon Mitte Netzregion Nord), Thomas Galla (Bürgermeister der Samtgemeinde), Dietmar Bode (Bürgermeister Jühnde), Rolf Tobien (Bürgermeister Dransfeld), Gerold Schäfer (Bürgermeister Niemetal) und Bernd Schucht (Bürgermeister Bühren).

Foto: Privat

sowie für die Industrie- und Gewerbebetriebe in der Stadt und den Gemeinden einen sicheren und umweltverträglichen Betrieb des Stromversorgungsnetzes gewährleisten.

Gute Zusammenarbeit

Weiterhin regeln die Verträge die Nutzung öffentlicher Grundstücke und Wege zur Errichtung und Instandhaltung der Versorgungsnetze. Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld erhalten von Eon Mitte die ge-

setzlich höchstzulässigen Konzessionsabgaben.

Die Bürgermeister lobten die gute Zusammenarbeit und die hohe Zuverlässigkeit von Eon Mitte. „Wir haben bei Störfällen schnelle Reaktionszeiten, und auch bei den Planungen anstehender Bauvorhaben bewähren sich die sehr guten Kontakte und die kurzen Wege“, teilten die Bürgermeister mit.

„Wir freuen uns über die Verlängerung der Konzessionsverträge und übernehmen

die damit verbundene Verantwortung sehr gerne“, betonte Vorstandsmitglied Georg von Meibom und dankte den Bürgermeistern und den Räten der Dransfelder Mitgliedsgemeinden für das Vertrauen. Die sehr gut ausgebauten Versorgungsnetze von Eon Mitte garantierten schon heute nicht nur eine hohe Versorgungssicherheit, sondern symbolisierten auch die tiefe Verwurzelung des Unternehmens mit der Region, sagte von Meibom. (nif)